

# **Bericht über die Rechnungsprüfung des Deutscher Schachbund e.V. für das Geschäftsjahr 2025**

Über die erfolgte Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2025 des Deutschen Schachbund e.V. (im Folgenden: DSB) ist wie folgt zu berichten:

## **Prüfer-Team:**

Die Rechnungsprüfung für 2025 wurde durchgeführt von

**Reinhard Ahrens**, gewählt vom Bundeskongress am 31.05.2025 in Paderborn und

**Jürgen Gersinska**, als Ersatz-Rechnungsprüfers gewählt vom Hauptausschuss am 04.10.2025 in Hofgeismar.

Die vom Bundeskongress in Paderborn als Rechnungsprüferin gewählte **Martina Sauer** hat am 17.10.2025 das Ruhen ihrer Funktion erklärt, nachdem sie ab Oktober 2025 im Rahmen eines befristeten Dienstleistungsvertrages aktiv an der laufenden Buchführung des DSB mitgewirkt hat.

## **Auskunftspersonen**

Auskunft im Rahmen der Prüfung haben erteilt:

- Ingrid Lauterbach, Präsidentin des DSB
- Alexander von Gleich, Vizepräsident Finanzen des DSB
- Carsten Schmidt, Geschäftsführer (ab 01.02.2026) des DSB
- Kevin Högy, Sportdirektor des DSB
- Martina Sauer, im Bereich der Buchführung eingesetzte externe Mitarbeiterin des DSB

## **Prüfungsort und -dauer**

Die Belegprüfung hat stattgefunden am 26. und 27. März 2026 in den Geschäftsräumen des DSB in Berlin, Hanns-Braun-Str./Friesenhaus 1, 14053 Berlin.

Diese war begleitet durch umfangreichen vor- und nachgelagerten Mail-Wechsel zu diversen Themen sowie mehrere virtuellen Meetings in unterschiedlicher personeller Zusammensetzung.

Die abschließende Besprechung fand am 15.04.2026 statt.

## **Vorgelegte Unterlagen**

- Vorläufiger Jahresabschluss
- Summen- und Saldenlisten
- Sachkonten
- Journal
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Kostenträgerrechnung
- im Rahmen der Prüfung angeforderte Verträge, Belege und sonstige Unterlagen

## **Allgemeines**

Die Buchführung des DSB wird erstellt mithilfe des Programms „Lexware Professional“.

Auf der Basis des ab 2025 eingeführten neuen Kontenrahmens SKR 42 für Vereine wurde ein neuer Kontenplan entworfen.

Die Gewinnermittlung erfolgt seit 2025 durch Bilanzierung nach handelsrechtlichen Grundsätzen gemäß § 5 EStG.

Zu diesem Zweck wurde erst nach Ablauf des Jahres 2025 auf der Basis des Jahresabschlusses für 2024 eine Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2025 erstellt.

Ein erster vorläufiger Jahresabschluss konnte den Prüfern daher erst am 23.03.2026, also wenige Tage vor dem vereinbarten Termin der Belegprüfung, vorgelegt werden.

Der finale Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung verschiedener Prüfungsfeststellungen am 10.04.2026 erstellt. Der Finanzbericht wurde den Prüfern am 19.04.2026 vorgelegt.

Der Prüfungsbericht wurde der Präsidentin und dem Vizepräsident Sport am 21.04.2026 vorgelegt.

## **Prüfungsschwerpunkte**

Zu einzelnen Prüfungspunkten möchten wir wie folgt berichten:

### Ordnungsmäßigkeit der Buchführung

Die Buchführung des DSB für das Jahr 2025 enthält eine große Zahl von Storno-, Korrektur- bzw. Umbuchungen. Die Nachvollziehbarkeit des Buchführungswerks wurde dadurch erschwert. Ursache hierfür waren die durch Vakanzen in der Geschäftsstelle ausgelösten Probleme, sämtliche Geschäftsvorfälle zeitnah und sachgerecht zu erfassen.

Die Prüfer haben aber letztlich die Überzeugung gewonnen, dass diese vollständig und richtig erfasst wurden und die Buchführung als ordnungsgemäß bezeichnet werden kann.

### Personelle Besetzung im Finanzbereich:

Aus Prüfersicht ist unverständlich, dass das Präsidium in 2025 nicht in gleicher Weise wie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, wo Vakanzen zügig nachbesetzt wurden, für eine personelle Besetzung des Finanzbereichs in erforderlicher Stärke und Qualität gesorgt hat.

Wir haben die Hoffnung, dass durch die baldige Neubesetzung der ausgeschriebenen Stelle der Leitung der Finanzabteilung ein Anfang gemacht wird, den Finanzen des DSB die nötige Aufmerksamkeit der Verbandsführung zukommen zu lassen.

### Feststellungen der Prüfung des Jahres 2024

Im Prüfungsbericht für 2024 wurden verschiedene Anregungen und Empfehlungen zu strukturellen Themen wie Organisation, Verantwortlichkeiten und Überarbeitung von Ordnungswerken gegeben. Wir haben uns über den Stand der Umsetzung informiert.

Aus Prüfersicht ist nachvollziehbar, dass bei der geschilderten Personalsituation sowie den aufgetretenen Differenzen innerhalb des Präsidiums die Arbeiten zwar zum Teil angeschoben, aber noch nicht abschließend erledigt werden konnten.

### Korrekturen der Eröffnungsbilanz

Bei der Prüfung der korrekten Übernahme der Vorjahressalden wurde festgestellt, dass einzelne Bilanzposten bereits mit unzutreffenden Werten im Jahresabschluss 2024 und damit in der Eröffnungsbilanz für 2025 ausgewiesen wurden.

Die nötigen Korrekturen wurden angestoßen und sind ergebniswirksam in 2025 im endgültigen Jahresabschluss berücksichtigt.

### Sphärenzuordnung von Einnahmen und Ausgaben

Nach Umstellung der Sachkonten auf den ab 2025 eingeführten neuen Kontenrahmen SKR 42 für Vereine zeigte sich, dass für einzelne Sachkontensalden eine zutreffende Zuordnung unterblieben ist. Es wurde angeregt, dies in 2026 stärker in den Fokus zu nehmen.

### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und steuerliche Folgen

Aufgrund der erhöhten Sponsoreinnahmen ergibt sich ab 2025 ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb des DSB mit erheblich höherer steuerlicher Relevanz als in der Vergangenheit. Umso wichtiger ist eine zutreffende Zuordnung von Aufwendungen, insbesondere von sportlichen Veranstaltungen mit bezahlten Sportlern sowie Kosten der Geschäftsstelle. Aufgrund der mangelnden personellen Ausstattung des Finanzbereichs konnte hierauf nicht der nötige Fokus gelegt werden. Auch im Rahmen der Prüfung konnten wegen der Kürze der Zeit nicht alle Fragen zu steuerlichen Lasten ausgeräumt werden. Es wird dringend empfohlen, zur Vermeidung steuerlicher Risiken in diesem Bereich qualifizierten Rat einzuholen.

### Ausweis von Rücklagen im Jahresabschluss

Im Jahresabschluss zum 31.12.2025 werden gebundenen Rücklagen gemäß § 62 Abs.1 Nr. 1 der Abgabenordnung ausgewiesen. Diese betreffen mit 58.000 € in unveränderter Höhe zum Vorjahr das Jubiläum 2027 sowie mit noch 143.078 € Aufwendungen für von der Firma nu Datenautomaten GmbH bezogene Software zur Verwaltung der Mitglieder bzw. der Wertungszahlen. Während aus Prüfersicht eine höhere Dotierung der Rücklage für das Jubiläum denkbar ist, halten wir die Rücklage Nu in dieser Höhe jedoch für nicht mehr notwendig.

In diesem Zuge haben wir festgestellt, dass die Ordnungswerke des DSB nicht festlegen, welches Organ zu einer Beschlussfassung über die Rücklagenbildung oder -auflösung berechtigt ist.

### Vertragsgestaltung mit Honorarkräften

Bei der Prüfung der Verträge mit den Bundestrainern Jan Gustafsson und Zahar Efimenko haben wir uns davon überzeugt, dass hier keine Arbeitsverträge vorliegen. Hinweise zur Präzisierung der vertraglichen Absprachen wurden aufgenommen und sollen bei nächster Gelegenheit umgesetzt werden.

### Ausscheiden der Geschäftsführerin

Im Rahmen der Prüfung haben wir uns mit den Umständen der Trennung von der Geschäftsführerin Dr. Anja Gering beschäftigt. Nach den Schilderungen der Präsidiumsmitglieder sowie der vorgelegten Unterlagen kommen wir zu dem Schluss, dass eine Trennung wegen unüberbrückbarer Differenzen letztlich alternativlos war. Ob dabei in allen Schritten der einzig mögliche Weg gewählt wurde, kann von uns nicht abschließend beurteilt werden und muss unbeantwortet bleiben. Die durch die Trennung eingetretenen finanziellen Belastungen sind vollen Umfangs im Jahresabschluss abgebildet und erscheinen uns angemessen und vertretbar.

### Servertausch auf der Geschäftsstelle

Im Sommer 2025 wird die Notwendigkeit erkannt, die vorhandene technische Ausstattung (veralteter Server, kein Back-up und Telefonanlage) der Geschäftsstelle zu überprüfen. Dafür werden die Dienste der Firma Nitex GmbH, Sitz Bad Soden im Taunus, in Anspruch genommen. Mit dieser Firma wird im Januar 2026 eine weitere vertragliche Regelung zum Serveraustausch abgeschlossen., Gesamtwert ca. 12.000 €. Gemäß Vergabeordnung des DSB wäre die Einholung von drei Angeboten notwendig, die Präsidentin verzichtete darauf. Sie begründete dies mit der Dringlichkeit aufgrund des Absturzes des Servers. Ergebnis: Anstatt einen Dienstleister vor Ort zu nutzen, wurde im Sommer 2025 ein Beratervertrag zur Überprüfung der IT (Sicherheit, Back-up) mit der Firma Nitex, abgeschlossen. Im nächsten Schritt wurde die vertragliche Bindung um die Wartung der Telefonanlage und final dem Serverersatz erweitert.

## DSAM – finanzielle Abläufe

Ab der Saison 2025/26 werden die an den DSB überwiesenen Startgelder nicht mehr einzeln in der Hauptbuchhaltung gebucht, sondern in einem VORSYSTEM erfasst, bei der die Software die Kontoauszüge automatisch analysiert. Für die Hauptbuchhaltung werden Monatsbuchungen je Turnier und für die Turnierorganisatoren überprüfbare Teilnehmerlisten erzeugt. Im Jahr werden so rd. 4000 Einzelbuchungen mit jeweils manuellen Eintragungen ersetzt und erhebliche Ressourcen in der Geschäftsstelle und beim Orga-Team freigesetzt.

Wir haben uns davon überzeugt, dass das System den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (kurz GoBD) entspricht und regen an, zu prüfen, ob dieses oder ähnliche Systeme auch bei anderen Turnieren oder Abläufen, die zu einer Vielzahl von Einzelbuchungen teils kleinster Beträge führen zum Einsatz kommen kann.

## Nu LigaLight und Wertungsportal

Die restlichen Arbeiten am Programm zur Mitgliederverwaltung verlaufen planmäßig. Die Kosten des Jahres 2025 betreffen laufende Lizenz- und Wartungskosten.

Die Arbeiten am Wertungsportal sollen in 2026 abgeschlossen werden. Die in 2025 angefallenen Kosten wurden aktiviert. Nach den Schilderungen der Verantwortlichen wird der projektierte Kostenrahmen eingehalten werden.

## Meisterschaftsgipfel 2026

Die Kalkulation und die Anträge an die Stadt Dresden für den Meisterschaftsgipfel 2026 vom 17.03.2026 (!) sind plausibel. Schriftliche Zusagen über Zuschüsse bzw. für das Sponsoring (Stadt Dresden, UKA, Pharao, Chess960) in Höhe von insgesamt 214.950 € liegen **nicht** vor. Die Kosten sind im Vergleich mit dem abgerechneten Gipfel in München 2025 von 224.000 € um 165.000 € auf 389.000 € gestiegen. Das nicht belegte Sponsoring stieg von 120.000 € um 95.000 € auf 215.000 €. Ursache für die Kostenerhöhung sind weitere in das Event einbezogene Turniere.

Inzwischen wurde bekannt, dass in der Kostenkalkulation die Beherbergungssteuer der Stadt Dresden unberücksichtigt blieb. Die Vorbereitungsarbeiten wurden weitestgehend ohne Mitwirken des Vizepräsidenten Finanzen durchgeführt. Die Gründe dafür sind nicht plausibel nachvollziehbar. Die Folgen erkennbar. Es wird empfohlen, künftig früher mit der Organisation zu beginnen, auf verbindliche Zusagen von Sponsoren zu achten und die vorhandene fachliche Expertise aller Beteiligten zu nutzen.

## Klageverfahren beim Sportgerichtshof CAS

Wir haben uns davon überzeugt, dass die Beteiligung des DSB an den vom ukrainischen Schachverband angestregten Verfahrens beim Internationalen Sportgerichtshof gegen Beschlüsse der Generalversammlung der FIDE zur Teilnahme russischer und belarussischer Nationalmannschaften an internationalen Schachwettbewerben zutreffend ohne Auswirkung auf den Jahresabschluss für 2025 geblieben ist. Das finanzielle Risiko des DSB ist durch Haftungsfreistellungen auf einen geringen vierstelligen Betrag beschränkt.

## **Abschlussbemerkung**

Wir empfehlen eine Entlastung des zurückgetretenen Vizepräsidenten für Finanzen.

Hamburg / Muggensturm, 23.04.2026



Reinhard Ahrens



Jürgen Gersinska